

# QUAM LIBET RECORDS



TÄFERNSTRASSE 16 • 5405 DÄTTWIL • SWITZERLAND

LC 13783

Matt Brand +41 (0)56 470 23 79

[www.quamlibetrecords.ch](http://www.quamlibetrecords.ch) • [info@quamlibetrecords.ch](mailto:info@quamlibetrecords.ch) • PC-KONTO: 60-787553-7

Jan Thomas +41 (0)62 822 15 43

## Releaseinfo

# PYLON

<http://pylon-doom.net>  
[myspace.com/pylondoom](http://myspace.com/pylondoom)



### The Eternal Wedding Band

- |  |  |
|--|--|
| 1. And Thus It Ends ... 2:13           | 7. The Cold Mirror / Fields Of Sorrow 7:40 |
| 2. Anaconda 3:54                       | 8. In From The Futile Fields 7:59          |
| 3. Falling Into The Sun 7:14           | 9. L'épée dans mon coeur 2:10              |
| 4. Cannibal Coronal Mass Ejection 3:12 | 10. Checkmate 64 2:46                      |
| 5. A Walk Though Wonderland 5:29       | 11. To My Brethren 6:10                    |
| 6. 2046 4:33                           | 12. Dementia 2:03                          |

Titel: The Eternal Wedding Band  
Band: Pylon  
Stil: Doom  
Format: CD

Label: Quam Libet Records  
Kat.nr.: QLR-140602-2  
EAN: 764 011 113 230 1  
VÖ: 23.Sept. 2006

### *Bestellungen:*

[info@nonstopmusic.ch](mailto:info@nonstopmusic.ch)  
[info@quamlibetrecords.ch](mailto:info@quamlibetrecords.ch)  
Phononet

### *Distribution / Vertriebe:*

Switzerland:	Non Stop Music	<a href="http://www.nonstopmusic.ch">www.nonstopmusic.ch</a>	<a href="mailto:info@nonstopmusic.ch">info@nonstopmusic.ch</a>
Germany:	Micro Phonics Musikagentur	<a href="http://www.micro-phonics.de">www.micro-phonics.de</a>	<a href="mailto:info@micro-phonics.de">info@micro-phonics.de</a>
Italy:	Crotalo Edizioni Musicali	<a href="http://www.crotalo.com">www.crotalo.com</a>	<a href="mailto:info@crotalo.com">info@crotalo.com</a>
Asia, Central & South America:	UILD	<a href="http://www.dismalrecords.fr.st">www.dismalrecords.fr.st</a>	<a href="mailto:dismalrecords@yahoo.com">dismalrecords@yahoo.com</a>

AUF DEM ALBUM **Th' Eternal Wedding Band** präsentieren Pylon zwölf neue Eigenkompositionen, welche oft mit Songs der frühen Black Sabbath oder Saint Vitus verglichen werden. Vom Ultra-Doom von *Falling Into The Sun* zu den rasselnden Stonerriffs von *2046* oder dem Keyboardinterludium *L'épée dans mon coeur* überzeugt die CD durch Vielfalt.

So basieren die Songs auf kompakten Riffstrukturen eines Schlagzeug-Bass-Gitarren-Trios, wobei gelegentliche Keyboardtupfer und Rhythmusvariationen nebst ausufernden Solomelodien jedem Song ein spezifisches Merkmal verleihen. Drei Songschreiber, drei Texte, drei Sänger – Doom wird lebendiger.

Alle Texte von **Th' Eternal Wedding Band** folgen einer einzigen Vorgabe: Let there be Death. Jeder Text verhandelt das Thema ‚Tod‘ gemäss seiner mystischen, lässigen, traurigen, erfrischenden, biblischen, metaphorischen, weltgeschichtlichen, persönlichen, metaphysischen oder überzeitlichen Spannweite. Ob religiös, brutal, apokalyptisch oder augenzwinkernd: Es werden keine Klischees bedient.

Anspieltips: *Falling Into The Sun*, *The Cold Mirror*, *Anaconda*.

Pylon

Matt Brand: Gitarre, Gesang  
 Tinu Christen: Schlagzeug, Gesang  
 Jan Thomas: Bass, Stimme

Of Sorrow & Doom

DOOM ist die Musik des Zerfalls, des Verlusts, der Trauer, der Depression.  
 Das Leben ist ein Rad der konstanten Annäherung an ein körperliches Ende.  
 Ein herrlicher Nährgrund also, um sich dem Doom hinzugeben.

Discographie

Th' Eternal Wedding Band	(2006, Album)	QLR / NonStopMusic
Days Of Sorrow	(2006, Split)	QLR / NonStopMusic
Natural Songbirth	(2004, Album)	QLR
Nighthawk Compilation Vol. 1	(2006, Compilation)	Micro Phonics
Heavy rendez vous Vol.II	(2006, Compilation)	NLM / Masterpiece
HEAVY METAL NATION II	(2005, Compilation)	QLR / K-tel
HEAVY METAL NATION	(2005, Compilation)	QLR / K-tel

Reviews

„Hier regiert Stoner-Rock in Reinkultur! Das ganze wird sehr dreckig vorgetragen und weiss durchaus zu gefallen. Die Stimme ist schön rau, wirklich gut. Sehr gut sind auch die Melodien. Gute Band, gute Songs!“  
 (HeAvYmeTaL.ch; Review zu *Days Of Sorrow*)

„PÿLON mit dem Instrumental ‚2046‘ entführen uns dann auf einen Trip in die späten 70er bzw. frühen 80er, als Improvisation noch groß geschrieben wurde. Tolles Instrumental!“  
 (Bright-Eyes.de; Review zu *Nighthawk Compilation Vol. 1*)

„Pylon spielen eine Mischung aus Doom und Stoner Rock, die es durchaus in sich hat. Klebrig und zäh ziehen die Riffs und der Gesang an mir vorbei. Viele Instrumentalparts sorgen dafür, dass das Können an den Instrumenten demonstriert wird. Die Komposition erscheint gelungen und zeigt was es heißen kann, drei Komponisten in der Band zu haben. Matt (vocals, guitars), Tinu (drums, vocals) und Jan (bass, voice) beweisen, dass es sich auch mal lohnt, eine Doom-Scheibe anzuhören. Geile Riffs und Geholze sowie ein tief gestimmter Bass runden das Gesamtbild ab. Diese drei Tracks sollte man sich wirklich mal reinziehen!“  
 (Osnametal.de; Review zu *Days Of Sorrow*)

„Pylon wildern stark in den Siebzigern. Der zweite Titel „2046“ ist rein instrumental (sieht man mal von kurzen, weit im Hintergrund agierenden Stimmgeräuschen ab), hat durch kurze Keyboardeinsprengsel eine leicht epische Schlagseite, lebt aber ansonsten vor allem vom ausufernden Gitarrensolo, welches Erinnerungen an duftrauchgeschwängerte Open-Airs der Siebziger erwecken könnte.“  
 (Evilized.de; Review zu *Days Of Sorrow*)

„Manche Band schielt wohl neidisch auf die drei Komponisten in einer Band. Die im Überschuss vorhandene Kreativität kanalisieren Matt, Tinu und Jan allerdings gekonnt in eine Mischung aus Stoner Rock und Doom Metal. – ‚Einfach nur Klasesongs mögen andere Gruppen mit Hitparaden- oder Live-Ambitionen schreiben!‘, lassen die drei Studiomusiker verlauten und widmen sich lieber der Produktion von abendfüllenden Werken wie dem nun anstehenden Album.“  
 (Trespass.ch; Review zu *Days Of Sorrow*)